

# störi®

# tekmar

## Aufladesteuengerät Störi eco-H 1985-WSG



**Bedienungs- und  
Einstellanleitung  
für den Anwender**

**Generation 3**

## Inhalt

Übersicht.....	2
Benutzeroberfläche.....	4
Ruhebildschirm.....	5
Menü.....	6
Bedienung.....	8
Information.....	14
Einstellung.....	16

## Weitergehende Dokumentation

- Montage- und Bedienungsanleitung Wohnungs- und Zentralsteuergerät, Generation 3 (Hauptdokument, als pdf-Datei online verfügbar auf [www.tekmar.de](http://www.tekmar.de))
- Montage- und Bedienungsanleitung Internet-Gateway 1880/(W)LAN-GWI

## Übersicht

Die Wohnungs- und Zentralsteuergeräte von tekmar sind für den Einsatz in Heizungsanlagen mit Elektro-Speicherheizung (Speicherheizgeräte oder Fußbodenheizung) konzipiert.

Alle Steuergeräte verfügen in der Basis über die in DIN EN 50350 definierten Grundfunktionen eines Zentralsteuergerätes:

- Ermittlung des Heizbedarfs aus der Außentemperatur,
- Verarbeitung von Ladefreigabesignalen des Verteilnetzbetreibers (mit/ohne Zeitfunktion),
- Ausgabe der Ladefreigabe und des Soll-Ladegrades an die Speicherheizgeräte bzw. Fußboden-Aufladeregler.

## Wohnungssteuergeräte (WSG)

Die Wohnungssteuergeräte sind auf die Steuerung einzelner Wohneinheiten, d. h. eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus ausgelegt, da sie gegenüber einem Zentralsteuergerät zusätzliche Komfortfunktionen für individuelle Nutzerwünsche enthalten. Dies umfasst z. B. Wochenzeitprogramme zur zeitlichen Steuerung der Höhe der Aufladung, ein Ferienprogramm für Urlaubszeiten und eine Online-Anbindung an

## Inhalt

den von tekmar betriebenen TAV-Server (Tekmar Anlagen Verwaltung) im Internet. Hierüber erfolgt die Versorgung mit einer standortgenauen Wettervorhersage und die individuelle Einstellung der Anlage durch den Nutzer über eine Smart-Home-Funktion.

Da die Witterungsdaten online per Wettervorhersage verfügbar sind, können auch einzelne Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus ausgestattet werden, wobei die anderen Wohnungen weiterhin über das vorhandene Zentralsteuergerät gesteuert werden.

Bei entsprechender Einstellung kann ein Wohnungssteuergerät natürlich auch im Mehrfamilienhaus eingesetzt werden.

### Zentralsteuergerät (ZSG)

Der Einsatzbereich eines Zentralsteuergerätes ist das Ein- oder Mehrfamilienhaus mit klassischer Nachtspeicher-Heizungstechnik. Neben den Grundfunktionen verfügt das Zentralsteuergerät von tekmar über die Möglichkeit, eine Wettervorhersage zu verarbeiten (Zusatzgerät Wetterempfänger).

### Internet Gateway

Ein Wohnungssteuergerät kann durch ein Internet Gateway ergänzt werden, das über den DSL-Router des Anwenders auf den von tekmar betriebenen TAV-Server zugreift, um eine Reihe von Onlinefunktionen zu realisieren:

- Ferneinstellung von Betriebsart, Wärmeniveau und Zeitfunktionen
- Zugriff auf eine regionale oder standortgenaue Wettervorhersage
- Fahrplansteuerung durch ein Energieversorgungsunternehmen (nur Varianten /EVU)

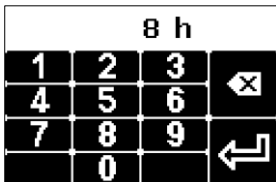
## Benutzeroberfläche

### Benutzeroberfläche

Der Touchscreen kann durch die vier am unteren Rand des Bildschirms angezeigten Funktionstasten mit dem Finger oder dem weichen Ende des beiliegenden Stifts bedient werden. Der Rest des Bildschirms hat keine Touch-Funktion. Die nebenstehende Liste zeigt die möglichen Funktionen der vier Tasten.

Nach Betätigung der Taste *Menü* sind verschiedene Menüpunkte verfügbar. Die Plus- und Minus-Tasten (+ und -) haben eine Wiederholfunktion bei längerem Drücken der Taste.

Bei einigen Eingabewerten gibt es die Möglichkeit, diese über eine 10er-Tastatur einzugeben. Die Touch-Funktion des Displays wird dann auf alle Tasten der 10er-Tastatur erweitert.



Menü	weiter zum Menü
>>	eine Menüebene weiter
<<	eine Menüebene zurück
>	weiter (zum Auswählen von Parametern bei mehreren Möglichkeiten)
<	zurück (zum Auswählen von Parametern bei mehreren Möglichkeiten)
↓	Zeile nach unten
↑	Zeile nach oben
+	Wert erhöhen
-	Wert verringern
Chng	Eintrag ändern
Save	Eintrag speichern
Add	Eintrag hinzufügen
Del	Eintrag löschen
Edit	Eintrag editieren
Akt	Eintrag aktivieren
Deakt	Eintrag deaktivieren
Esc	Abbruch
0..9	Zehnertastatur

Sollte das Menü auf eine Datenanfrage keine Antwort erhalten, wird im Display statt des Parameterwertes die Zeichenfolge "~~~" angezeigt.

## Ruhebildschirm

Auf dem Ruhebildschirm können - je nach Konfiguration des Steuergerätes - folgende Informationen angezeigt werden:

- Datum und Uhrzeit \*
- aktueller Zustand der Anlage
- Laden: wirksame Außentemperatur, Soll-Ladegrad
- eingestellte Betriebsart, wirksames Wärmeniveau
- Status der Eingänge LF (Ladefreigabe), LZ (Zusatzfreigabe) und LX (Multifunktion), ggf. mit Laufzeit in Stunden für Vorwärtssteuerung mit Zeitfunktion bzw. Rückwärtssteuerung
- LG: Ladegrad, Fx: Signal LF [0|1], Pxxx: Schaltzustand der 3 Phasen [0|1] \*\*

alternativ in letzter Zeile bei aktiviertem Gateway:

- Verbindungsstatus des Internet-Gateways zum tekmar-TAV-Server  
(Anzeige ~~~ indiziert eine fehlende Verbindung zum Gateway)

\* nicht bei Anwendung ZSG

\*\* nur Typ 1884

Beispiel des Ruhebildschirms eines 1885-WSG,  
Konfiguration *WSG Intelligent*



## Menü

### Menü

Die Menüzeige *Bedienung*, *Information* und *Einstellung* sind für den Anwender bzw. die Anwenderin vorgesehen. Der Zweig *Bedienung* enthält Menüpunkte für Änderungen, die den Wohnkomfort betreffen und ggf. öfter verwendet werden. Im Zweig *Information* sind Informationen über den Zustand der Heizungsanlage verfügbar. Die *Einstellungen* enthalten Parameter, die nur selten benötigt werden.

Nicht alle Menüpunkte sind bei jedem Gerätetyp bzw. jeder Einstellung relevant und sichtbar. Die Sichtbarkeit ist in den Spalten für den Gerätetyp mit ● gekennzeichnet; ein (●) zeigt an, dass die Sichtbarkeit des Menüpunktes noch von weiteren Einstellungen abhängt. Die einzelnen Menüpunkte werden im Anschluss an die Übersicht im Detail erläutert, siehe hierzu die Verweise in der Spalte *Seite*.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	ZSG	WSG	Seite	
Bedienung	Betriebsart		●	●	8	
	Wärmeniveau manuell		●	●	9	
	Aktives Wochenprogramm		-	●	10	
	Wochenprogramme einstellen	Wochenprogr. 1		-	●	11
		Wochenprogr. 2				
		Wochenprogr. 3				
		Wochenprogr. 4				
	Ferienprogramm einstellen	Ferienzeit Start		-	●	13
Ferienzeit Ende						
Wärmeniveau Ferienzeit						
Information	Anlagenzustand	Soll-Ladegrad gemäß Wärmebedarf	●	●	14	
		Laufzeit	●	(●)	14	
		Gesamt-Freigabedauer pro Tag	-	(●)	14	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	ZSG	WSG	Seite
	tekmar-Server	Verbindungsstatus	-	(●)	15
		Gateway-ID	-		15
		Registrierungs-TAN	-		15
	Gerätedaten	Seriennummer	●	●	15
		Version	●	●	16
	Passworte setzen	Ebene 1 setzen	●	●	16
		Ebene 2 setzen	●	●	
		Ebene 3 setzen	●	●	
		Ebene 4 setzen	-	(●)	
	Einstellung	Wohnkomfort	Ersatz-Temperatur	●	●
Intensität Tagladung			●	(●)	16
Laufzeit einstellen			●	(●)	17
Nutzung Lüfter			-	(●)	17
Datum/Uhrzeit		Datum/Uhrzeit	-	●	17
		Typ Sommerzeit			18
Sprache		Sprache	●	●	18
Display		Kontrast	●	●	18
		Helligkeit Menü	●	●	19
		Helligkeit Ruhe	●	●	19
Installateur	Nur für den Installateur		●	●	-
EVU	Nur für den Energieversorger		-	(●)	-

## Menü: Bedienung

### Bedienung

#### Betriebsart

Bedienung

Die Betriebsart legt die Funktionsweise der Anlage fest und kann je nach Wunsch des Nutzers eingestellt werden. Es gibt folgende Betriebsarten:

**Standby:** nur Frostschutz-Funktion

**Manuell:** Wärmeniveau manuell am Steuergerät einstellbar von 1.0 bis 5.0 und Frostschutz

**Automatik:** Wärmeniveau wird automatisch gemäß des aktiven Wochenprogramms bzw. Ferienprogramms vom System zeitgesteuert (nur bei Typ WSG).

Bei den klassischen Ladefreigaben von 8+0 bzw. 8+2 Stunden sollte die Betriebsart auf „Manuell“ eingestellt werden, bei längeren Ladefreigabezeiten und intelligentem Lademodell auf „Automatik“ mit einem entsprechenden Wochenzeitprogramm. Dieses sollte zumindest eine Nachtabsenkung zur Optimierung des Energieverbrauchs beinhalten (die klassischen Lademodelle haben eine „eingebaute“ Nachtabsenkung).

Einstellung der Betriebsart am Steuergerät:

1. *Menü* → *Bedienung* → *Betriebsart* wählen.
  2. *Chng* drücken.
  3. Die gewünschte Betriebsart mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
  4. *Save* drücken.
- ➔ Die neue Betriebsart wird eingestellt.





### Wärmeniveau manuell

#### Bedienung

Mit dem Wärmeniveau manuell wird die gewünschte Soll-Raumtemperatur in der Betriebsart „Manuell“ eingestellt. Das Wärmeniveau kann zwischen 1.0 und 5.0 bzw. auf Frostschutz eingestellt werden. Bei einer regulären, abgestimmten Anlage liegt die Soll-Raumtemperatur bei einem Wärmeniveau von 3.0 bei 20°C.

Sofern die Parameter der Soll-Raumtemperatur nicht vom Installateur anders definiert wurden, entspricht eine ganzzahlige Differenz (z. B. zwischen 3.0 und 4.0) im Wärmeniveau einer Temperaturdifferenz von 2 K. Für den Frostschutz ist eine Soll-Raumtemperatur von 10°C in den Werkseinstellungen definiert.

Einstellung des Wärmeniveaus am Steuergerät:

1. *Menü* → *Bedienung* → *Wärmeniveau* manuell wählen.
  2. *Chng* drücken.
  3. Das gewünschte Wärmeniveau mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
  4. *Save* drücken.
- ➔ Das neue Wärmeniveau wird eingestellt.



## Menü: Bedienung

### Aktives Wochenprogramm

#### Bedienung

Auswahl des aktiven Wochenprogramms für die automatische Einstellung des Wärmeniveaus über die Uhrzeit und den Wochentag. In einem Wochenprogramm kann eingestellt werden, welches Wärmeniveau zu welcher Zeit in der Woche gelten soll. Wochenprogramm 1 ist als Werkseinstellung definiert. Die vier verfügbaren Wochenprogramme können nach Bedarf angepasst werden. Die Zeiten können in 15-Minuten-Schritten geändert werden.

Ein vollständig programmierter Eintrag besteht aus:

- Schaltzeit: Zeitpunkt, an dem eine Umschaltung in die neue Betriebsart erfolgen soll (z. B. 06:00)
- Schaltaktion: Angabe des neuen Wärmeniveaus
- Tageszuordnung: Angabe, an welchen Tagen der Eintrag wirksam sein soll (z. B. Mo, Di, Do, Fr)

Aktives Wochenprogramm auswählen:

1. *Menü* → *Bedienung* → *Aktives Wochenprogramm* wählen.
  2. *Chng* drücken.
  3. Das gewünschte Wochenprogramm mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) auswählen.
  4. *Save* drücken.
- ➔ Das neue Wochenprogramm wird eingestellt.



## Wochenprogramm

### Bedienung

Individuelle Änderung der Zeitwerte für das Wärmeniveau im Wochenverlauf:

1. *Menü* → *Bedienung* → *Wochenprogramm* wählen.
  2. Mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) das Wochenprogramm auswählen, das geändert werden soll.
  3. >> drücken.
  4. Mit den Plus- oder Minus-Tasten (+ oder -) den Eintrag auswählen, der geändert werden soll, zum Beispiel Eintrag 2.
  5. *Akt* drücken, um das Wochenprogramm zu aktualisieren.
  6. *Edit* drücken.
  7. Die gewünschten Änderungen an Uhrzeit und Wärmeniveau mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) und der Pfeiltasten > vornehmen.
  8. Die gewünschten Änderungen an den Wochentagen mit der Pfeiltaste > und den Plus- und Minus-Tasten (+ und-) vornehmen. Die Plus-Taste aktiviert den Schalter an diesem Tag (der Anfangsbuchstabe des Wochentags wird angezeigt). Die Minus-Taste deaktiviert den Schalter an diesem Tag, es wird ein – statt dem Buchstaben angezeigt.
  9. *Save* drücken.
- ➔ Die Änderungen am Wochenprogramm werden eingestellt.

<b>Wochenprogr. 1</b>			
<b>Eintrag</b>	<b>2</b>		
<b>Zeit</b>	<b>22:00</b>		
<b>Wärmeniv.</b>	<b>1.0</b>		
<b>M</b>	<b>D</b>	<b>M</b>	<b>D</b>
<b>F</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	
<b>&lt;&lt;</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>Akt</b>

Um einen neuen Eintrag zu einem Wochenprogramm hinzuzufügen, wird unter Punkt 6 *Add* ausgewählt. Um einen Eintrag aus einem Wochenprogramm zu löschen, wird hier *Del* ausgewählt. Punkt 7 und 8 werden analog ausgeführt.

## Menü: Bedienung

Werkseinstellung der Wochenprogramme:

<b>Wochenprogramm 1:</b> Familie (Tagsüber Wärmeniveau 3.0, nachts Wärmeniveau 1.0, unabhängig vom Wochentag)	<b>Einträge</b>	<b>Schaltzeit</b>	<b>Wärmeniveau</b>	<b>Tageszuordnung</b>
	1	06:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
<b>Wochenprogramm 2:</b> Berufstätige (Morgens und abends Wärmeniveau 3.0, sonst Wärmeniveau 1.0, unabhängig vom Wochentag)	<b>Einträge</b>	<b>Schaltzeit</b>	<b>Wärmeniveau</b>	<b>Tageszuordnung</b>
	1	06:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	09:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	3	15:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	4	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
<b>Wochenprogramm 3:</b> Langschläfer (Tagsüber Wärmeniveau 3.0, spätabends Wärmeniveau 1.0, nachts Frostschutz, am Wochenende erst ab 9:00 Uhr Wärmeniveau 3.0)	<b>Einträge</b>	<b>Schaltzeit</b>	<b>Wärmeniveau</b>	<b>Tageszuordnung</b>
	1	05:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr Sa So
	2	07:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr
	3	09:00	3.0	Sa So
	4	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr So
	5	23:30	Frostschutz	Mo Di Mi Do Fr Sa So
<b>Wochenprogramm 4:</b> Büro (in der Woche tagsüber Wärmeniveau 3.0, nachts und am Wochenende Wärmeniveau 1.0)	<b>Einträge</b>	<b>Schaltzeit</b>	<b>Wärmeniveau</b>	<b>Tageszuordnung</b>
	1	07:00	3.0	Mo Di Mi Do Fr
	2	22:00	1.0	Mo Di Mi Do Fr

## Ferienprogramm

### Bedienung

Mit dem Ferienprogramm kann für eine Abwesenheitszeit ein besonderes Wärmeniveau festgelegt werden. Es werden Start und Ende der Ferienzeit sowie das gewünschte Wärmeniveau eingestellt.

Das Ferienprogramm ist dem aktiven Wochenprogramm übergeordnet, das heißt, es setzt das laufende Wochenprogramm außer Betrieb. Nach der Abwesenheit ist wieder das Wochenprogramm aktiv, das vorher genutzt wurde.

Einstellung der Ferienfunktion am Steuergerät:

1. *Menü* → *Bedienung* → *Ferienprogramm* wählen.
2. Es erscheint der Bildschirm *Ferienzeit Start*.
3. *Chng* drücken und über die Pfeiltaste > und die Plus- und Minustasten (+ und -) den gewünschten Startpunkt einstellen. *Save* drücken.
4. Pfeil nach unten ↓ drücken. Es erscheint der Bildschirm *Ferienzeit Ende*.
5. *Chng* drücken und über die Pfeiltaste > und die Plus- und Minustasten (+ und-) den gewünschten Endpunkt einstellen. *Save* drücken.
6. Pfeil nach unten ↓ drücken. Es erscheint der Bildschirm *Wärmeniveau Ferienzeit*.
7. *Chng* drücken und mit den Plus- und Minustasten den gewünschten Steuermodus während der Ferienzeit einstellen. *Save* drücken.



## Menü: Bedienung

→ Die Ferienfunktion ist nun automatisch aktiviert. Am eingestellten Anfangszeitpunkt wird die gewünschte Betriebsart eingeschaltet und am eingestellten Endzeitpunkt wieder ausgeschaltet.

**Hinweis:** Soll eine eingestellte Ferienzeit gelöscht oder vorzeitig abgebrochen werden, muss der Endzeitpunkt in der Vergangenheit gesetzt werden.

## Information

### Soll-Ladegrad gemäß Wärmebedarf

Information → Anlage

Anzeige des intern berechneten Soll-Ladegrad entsprechend der Heizkennlinie, des Wärmebedarfsfaktors, des aktuell eingestellten Wärmeniveaus und des ggf. vom Energieversorger vorgegebenen Steuerwertes im Fahrplan. (ausgegebener Soll-Ladegrad: siehe Anzeige im Ruhebildschirm)

### Laufzeit

Information → Anlage (nur bei klassischem Lademodell)

Anzeige der Stunden, die in den klassischen Lademodellen Vorwärts- bzw. Rückwärtssteuerung seit Beginn der Nachtladefreigabe verstrichen ist.

### Gesamt-Freigabedauer pro Tag

Information → Anlage (nur bei intelligentem Lademodell)

Anzeige der Stunden, die der Freigabespeicher des intelligenten Lademodells insgesamt als Freigabedauer in den vergangenen 24 Stunden registriert hat.

### **Verbindungsstatus**

Information → tekmar-Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Anzeige des Verbindungsstatus zwischen Gateway und tekmar TAV-Server.

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

Anzeigemöglichkeiten: Initialisierung, Anmeldung läuft, Verbunden, Anmeldefehler, Datenaustausch, Fehler LAN, Fehler Router, Fehler DNS, Fehler Server, Fehler NTP, Fehler TLS, Update, interner Fehler, Fehler Label; ~~~ = keine Verbindung vom Steuergerät zum Gateway möglich oder Gateway nicht vorhanden

### **Gateway-ID**

Information → tekmar-Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Eindeutige Kennung (ID) des Internet-Gateways und damit auch der Anlage am tekmar-TAV-Server. Diese ID wird für die Registrierung der Anlage am TAV-Server benötigt.

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

### **Registrierungs-TAN**

Information → tekmar-Server (nur bei aktiviertem Internet Gateway)

Transaktionsnummer zur Bestätigung der Gateway-ID bei der Registrierung am tekmar-TAV-Server (zusätzliche Absicherung gegen Missbrauch der Gateway-ID).

Siehe auch Montage- und Bedienungsanleitung Internet Gateway.

### **Seriennummer**

Information → Gerätedaten

Anzeige der zehnstelligen Seriennummer des Steuergerätes.

## **Menü: Information**

### **Version**

Information → Gerätedaten

Anzeige der Software-Version und Build-Nummer (vierstellig) der Software.

### **Passworte setzen**

Information → Passworte setzen

Setzen von Passwörtern für einzelne Menübereiche (siehe *Passwortsystem* im Hauptdokument).

## **Einstellung**

### **Ersatz-Temperatur**

Einstellung → Wohnkomfort

Einstellung der bei einem Fehler herangezogenen Außentemperatur für den Soll-Ladegrad. Mit diesem Menüpunkt ist es möglich, den Wärmebedarf der Anlage bei einem Ausfall des Außenfühlers oder des Wetterberichtes manuell zu steuern.

Werkseinstellung: automatisch bei vorhandener Außentemperatur, Einstellbereich: -25°C .. +25°C

### **Intensität Tagladung**

Einstellung → Wohnkomfort (nur bei klassischem Lademodell)

Einstellung der Intensität der Tagnachladung bei den klassischen Lademodellen Vorwärtsteuerung mit Zeitfunktion und Rückwärtssteuerung.

Werkseinstellung: 90%, Einstellbereich: 0% .. 100%



### Laufzeit einstellen

Einstellung → Wohnkomfort (nur bei klassischem Lademodell)

Einstellung der Laufzeit nach Start der Hauptfreigabe in Stunden zum schnelleren Start der klassischen Lademodelle nach einem längeren Stromausfall. Hier ist die Anzahl der Stunden einzugeben, die seit dem letzten Start der Nachtfreigabe vergangen sind. Beispiel: Einstellung morgens um 11:00 bei Start Nachtfreigabe um 22:00 → 13 Stunden.

Werkseinstellung: automatisch, Einstellbereich: 0 h .. 23 h

### Nutzung Lüfter

Einstellung → Wohnkomfort (nur bei intelligentem Lademodell und Anlage mit Speicherheizgeräten)

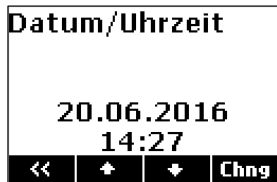
Einstellung der gewünschten Intensität der Lüfternutzung bei Speicherheizgeräten. Dieser Wert beeinflusst die Ladeintensität bei der Energieprognose-Berechnung. Je höher die Lüfternutzung eingestellt wird, desto niedriger ist die Aufladung bei gleichem Wärmebedarf, wodurch die gespeicherte Energie besser genutzt wird. Bei der Einstellung *wenig* erfolgt die Aufladung so hoch, dass die Räume im Wesentlichen über die passive Wärmeabgabe beheizt werden (ggf. höhere Schwankungen der Raumtemperatur im Tagesverlauf).

Werkseinstellung: normal, Einstellbereich: wenig | normal | viel

### Datum/Uhrzeit

Einstellung → Datum/Uhrzeit (nur Typ WSG)

Die Uhr dient zur zeitabhängigen Steuerung der Betriebsarten und der Wochenprogramme. Bei einer aktiven Internetverbindung erhält das Gerät Datum und Uhrzeit aus den Internet. Wenn das Gerät erstmalig in Betrieb genommen wird oder längere Zeit vom Stromnetz getrennt war,



## Menü: Einstellung

**muss** kontrolliert werden, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind. (Kurze Stromausfälle bis zu einem Tag werden von der Gangreserve überbrückt.)

Vorgehensweise:

1. *Menü* → *Einstellung* → *Datum/Uhrzeit* wählen.
2. *Chng* drücken.
3. Die gewünschten Parameter nacheinander mit den Pfeiltasten (< oder >) auswählen, bis sie blinken und damit aktiv sind, und mit der Plus- oder Minustaste (+ oder -) ändern.
4. Wenn alle Parameter eingestellt sind, *Save* drücken, um die Änderungen zu speichern.

➔ Die Uhrzeit und das Datum werden eingestellt.

### Typ Sommerzeit

Einstellung → Datum/Uhrzeit (nur Typ WSG)

Einstellung des automatischen Sommerzeit-Umschaltung.

Werkseinstellung: Europa, Einstellmöglichkeiten: Aus | Europa

### Sprache

Einstellung → Sprache

Einstellung der Menüsprache.

Werkseinstellung: Deutsch, Einstellmöglichkeiten: Deutsch | Englisch

### Kontrast

Einstellung → Display

Einstellung des Display-Kontrastes.

### **Helligkeit Menü**

Einstellung → Display

Einstellung der Helligkeit des Displays bei Anzeige des Menüs.

### **Helligkeit Ruhe**

Einstellung → Display

Einstellung der Helligkeit des Displays im Ruhezustand.

# tekmar

tekmar Regelsysteme GmbH  
Möllneyer Ufer 17  
D-45257 Essen  
mail@tekmar.de  
www.tekmar.de

B-18~68~15~WZ-SG-G3  
Stand 2019-11  
Änderungen vorbehalten

© 2019 tekmar Regelsysteme GmbH

**Störi AG** | Wärmepumpen & Wärmetechnik | Sonnenrain 2 | CH - 8832 Wollerau  
info@stoeri.com | www.stoeri.com | Tel. +41 44 782 31 11 | Service-Nr. 0800 82 33 99

**störi**®